Amtliche Mitteilung. I An einen Haushalt in der Gemeinde Bergland.

1/2014

Gemeinde Bergland

Eiserne Hochzeit

Seniorennachmittag

Faschingsausklang

Gesellschaftsschnapsen

Ferienspiel 2014

900 Jahre Landfriedstetten

Schitag in Zauchensee

Kräuterwanderung in Bergland

8. Berglandball

2. Faschingssitzung

Musikschule Erlauftal

Musikschule Wieselburg

www.bergland.gv.at

Bürgermeisterempfang 2014

Von links: Gschf. Gemeinderätin Anna Scheuchelbauer, Dir. Alois Hubmann, Bgm. Franz Wieser, Brigitta Handl, Dir. Karl Thier, Karl Redl

BERGLAND I Am Freitag den 31. Jänner 2014 lud Bürgermeister Franz Wieser in das Gasthaus Schrittesser in Oberegging, um jene Gemeindebürger-/innen zu ehren, die Besonderes für die Gemeinde, sowie schulische und sportliche Leistungen erbracht haben. Gschf. Gemeinderätin Anna Scheuchelbauer führte schwungvoll durch das Programm. ➡ *Seite 4*

Wir halten Bergland sauber

Am 29. März trafen sich an die 80 Müllsammler beim Gemeindeamt um achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln. Auch heuer waren wieder sehr viele Kinder und Jugendliche mit großem Eifer dabei. ➡ *Seite 10*

Dorf-Schitag von Dürnbach

Im frisch verschneiten Lackenhof genossen 25 Schifahrer und Snowboarder/-innen einen herrlichen Wintertag. Es machte allen Spaß sich durch die Tore zu kämpfen. Natürlich durfte der Après-Ski auch nicht fehlen. ➡ *Seite 15*

Großartiger Erfolg

Die Landjugend freute sich über den großen Erfolg ihres Theaterstücks „Babyalarm". Der Saal des Bärenwirtes war bis zum letzten Platz gefüllt und den Besuchern wurde ein Stück geboten, bei dem die Lachmuskeln strapaziert wurden. ➡ *Seite 22*

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Bergland
3254 Bergland 1
Tel.: 0 74 16/549 00, Fax: Dw 24
E-Mail: gemeinde@bergland.gv.at
Internet: www.bergland.gv.at
Fotos und Berichte: Melanie Fröschl, Karl Pabst und Cornelia Handl
Für den Inhalt verantwortlich: Der Bürgermeister
Druck: Grafik & Druck Brandl

ZUGESTELLT DURCH POST.AT

DIE GEMEINDE BERGLAND IST MITGLIED DER in Region UND KULTURPARK Eisenstraße Mostviertel

Vorwort des Bürgermeisters

Werte Gemeindebürger,
liebe Jugend!

07416
54900

Lärmschutzmaßnahmen anlässlich dem Ausbau der A1 ...
Der Gemeinderat hat bereits die Mittel für den Bau der Lärmschutzmaßnahmen in Oberegging und Krottenthal in der Höhe von über 400.000,– Euro frei gegeben. Die Arbeiten werden in Zusammenarbeit mit der Asfinag bzw. der örtlichen Bevölkerung organisiert. In Oberegging wird nach Möglichkeit ein Erdwall angestrebt, in Krottenthal erfolgt eine Lärmschutzwand direkt an der A1. Der Ausbau der Autobahn wird durch die Firma G. Hinteregger & Söhne aus 5021 Salzburg durchgeführt.

Ausbau bzw. Sanierung diverser Siedlungsstraßen ...
Die Teerag Asdag schaffte im Herbst nicht mehr alle beauftragten Asphaltierungen in Königstetten, Wohlfahrtsbrunn und Landfriedstetten. Diese Arbeiten werden nunmehr im Frühjahr fertig gestellt. Weiters sind auch für heuer wieder Güterwegsanierungen und der Ausbau vom Siedlungsstraßennetz vorgesehen.

Lagerhausstandort Mostviertel-Mitte in Bergland …
Die Gemeinde Bergland konnte in Zusammenarbeit mit den betroffenen Grundeigentümern einen geeigneten Standort für die Ansiedelung des neuen Lagerhausstandortes präsentieren. Es freut mich besonders, dass von Seiten der Lagerhausfunktionäre der Standort Betriebsgebiet Bergland-Center für die Zusammenführung der Standorte Wieselburg und Kemmelbach gewählt wurde. Ich wünsche den Projektverantwortlichen alles Gute bei der Umsetzung dieses Vorhabens.

Kanalbefahrung und Zustandsbewertung mit Detailvermessung ...
Die Zustandsbewertung der Kanalisation ist fast zur Gänze abgeschlossen. Größere Schäden waren nicht vorhanden. Die Detailauswertung und die Digitalisierung aller Anschlusspunkte, Straßenschieber etc. werden noch heuer abgeschlossen.

Der Flächenwidmungsplan ...
Es gibt immer weniger verfügbares Bauland, da viele Parzellen nur „spekulativ“ gekauft bzw. gewidmet wurden. Aus diesem Anlass ist der Gemeindeentwicklungs- und der Flächenwidmungsplan heuer anzupassen. Besonders geachtet wird auf die wirtschaftliche Flächennutzbarkeit und günstige Infrastruktur (Wasser-, Kanal-, Straßenbau), um die Kosten im Rahmen zu halten.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und frohes Schaffen!

Ihr Bürgermeister, Franz Wieser

Unbebaute Grundstücke

(Nicht)Mähen

Eigentümerinnen oder sonstige Nutzungsberechtigte von unbebauten Grundstücken im Bauland sind verpflichtet, ihr Grundstück so zu gestalten und zu benützen, dass keine Störung des Ortsbildes eintritt. Dies gilt auch für unbebaut gebliebene Bauplatzflächen. Ungepflegte und verwilderte Grundstücke sind kein schöner Anblick und ärgern oftmals die Nachbarn.

Bitte mähen/pflegen Sie ihr unbebautes Grundstück rechtzeitig, damit es zu keinen Beschwerden kommen kann.

Gemeindestammtische

8. Mai 2014
19:30 Uhr: Fam. Dangl, Holzing

12. Juni 2014
19:30 Uhr: Landjugend-Haus Thaling

3. Juli 2014
19:30 Uhr: Dorfhaus Königstetten

7. August 2014
19:30 Uhr: Dorfhaus Dürnbach

4. September 2014
19:30 Uhr: Fam. Luger, Krottenthal

2. Oktober 2014
19:30 Uhr: Dorfhaus Wohlfahrtsbrunn

6. November 2014
19:30 Uhr: Gasth. Schrittesser, Oberegging

4. Dezember 2014
19:30 Uhr: Heinz Fitzthum jun., Annatsberg

Die Gemeindestammtische dienen zur Kommunikation zwischen den Gemeindebürgern, den Gemeinderäten und dem Bürgermeister.

Durch die persönlichen Gespräche hat sich schon viel Gutes getan!

Rechnungsabschluss 2013

GEMEINDE BERGLAND | Gesunde Betriebe, niedrige Kreditzinsen, sparsames und effizientes Wirtschaften in der Gemeinde, vorbildliche, überparteiliche Zusammenarbeit in den Ausschüssen, höhere Zuschüsse von Seiten des Landes und Bundes, sind Maßgabe für die fast schon gewohnten guten Ergebnisse beim Rechnungsabschluss der Gemeinde Bergland.

• Am 25. Februar 2014 genehmigte der Gemeinderat einstimmig den Rechnungsabschluss für das Jahr 2013.

GESAMTEINNAHMEN
im ordentlichen Haushalt
3,291.002,40 Euro

GESAMTAUSGABEN
im ordentlichen Haushalt
2,268.475,06 Euro

• Anhand dieser erfreulichen Zahlen war es der Gemeinde möglich einen Betrag von 357.665,– Euro an die außerordentlichen Vorhaben, wie Straßenbau, Güterwege, Hochwasserschutz, sowie Wasser und Kanalbauabschnitte zuzuführen. Weiters konnten veranschlagte Kreditaufnahmen in der Höhe von 245.500,– Euro in den Wirtschaftsbereichen Wasser und Kanal verzichtet werden und die vorgesehene Entschuldung von 302.000,– Euro erfolgen.

• **Die „Jahrespro-Kopfbelastung" aus allen Verschulden (Kindergarten-, Hochwasserschutz-, Straßen-, Wasser-, und Kanalbau) konnte auch heuer wieder gesenkt werden und liegt derzeit mit 36.148,86 Euro bei ca. 19,– Euro pro Gemeindebürger. Dieser vorbildliche Wert scheut keinen Vergleich mit anderen Gemeinden!**

Aber wie kam es im Detail zu diesem ausgezeichneten Ergebnis?

Die NÖ Landesregierung teilte unserer Gemeinde im Jahr 2013 Bedarfzuweisungen in einer Gesamthöhe von 247.000,– Euro zu. Diese Bedarfszuweisungen sind nicht rückzahlbare Geldmittel und waren bis dato noch nie in dieser Größenordnung.
Die Bundesabgaben fielen, aufgrund des Bevölkerungsschlüssels, auch um 40.715,74 höher aus und die Gemeindesteuern übertrafen den Voranschlagsbetrag um ca. 22.000 Euro. Weiters entwickelte sich der Wasserverkauf an die umliegenden Nachbargemeinden recht positiv. Ein weiterer Aspekt waren die extrem niedrigen Zinsen. Und zu guter letzt sei auch zu erwähnen, dass unsere Gemeinde immer ein sparsames und effizientes Wirtschaften vor Augen hat und die vorbildhafte Zusammenarbeit zwischen Bürger, Gemeinde und Parteien bestens funktioniert.

Arbeiterkammer-Wahlen in NÖ

6. bis 19. Mai 2014 | www.arbeiterkammerwahl2014.at

NÖ Landarbeiterkammer-Wahl

18. Mai 2014 | www.landarbeiterkammer.at/noe

Nur wer wählen geht, kann über die politische Zukunft mitentscheiden, in diesem Sinne nehmen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch!

Wahlservice zur Europawahl 2014

Am 25. Mai wird gewählt.

Unsere „Amtliche Wahlinformation" erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

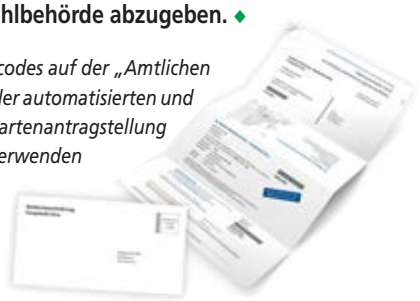
Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Europawahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2014" zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf **unsere Mitteilung (siehe Abbildung).** Diese ist nämlich mit **Ihrem Namen personalisiert** und beinhaltet einen **Code** für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen **Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert** sowie einen **Strichcode für die schnellere Abwicklung** bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis).

Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 25. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen. Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation", weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation" können Sie rund um die Uhr auf **www.wahlkartenantrag.at** Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 21. Mai. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 25. Mai 2014, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben. ◆

ACHTUNG: Die angebrachten Strichcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation" dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung. Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese „Amtliche Wahlinformation". Unsere Arbeit wird dadurch wesentlich erleichtert.



Am 31. Jänner lud Franz Wieser in das Gasthaus

Von links: Dir. Karl Thier, gschf. GR Anna Scheuchelbauer, Dir. Alois Hubmann, ÖR Karl Donabauer, Karl Haslauer, Bgm. Franz Wieser, Johann Peham, Brigitta Handl, Stefanie Riegler, Simon Gartner, Luca Biber, Bernhard Karo, Thomas Wieseneder, Gerlinde Wippel, Stefanie Hudler, Anton Fitzthum jun., Thomas Greil, Gerhard Leichtfried, Alfred Luger; Jugend vorne: Hanna Kaltenbrunner, Larissa Grollhofer, Markus Hörhan

Von links: Gschf. GR Anna Scheuchelbauer, NR Georg Strasser und die Hausbanglmusik aus Krottenthal

Von links: Bgm. Franz Wieser, Brigitta Handl

Am 31. Jänner 2014 lud Bürgermeister Franz Wieser in das Gasthaus Schrittesser in Oberegging, um jene GemeindebürgerInnen zu ehren, die Besonderes für die Gemeinde, sowie schulische und sportliche Leistungen erbracht haben.

Anna Scheuchelbauer, gschf. Gemeinderätin führte schwungvoll durch das Programm. Die Gäste, unter Ihnen Nationalratsabgeordneter Georg Strasser und ÖR Karl Donabauer, erhielten einen Rückblick über die Aktivitäten der Gemeinde in den vergangenen zwei Jahren.

Bürgermeister Franz Wieser ehrte zahlreiche verdiente Personen. Besonders überrascht wurde **Karl Thier,** der 28 Jahre im Gemeinderat tätig war und auch als Imker sehr aktiv ist. Als Dankeschön erhielt er eine aus Eisen gefertigte Biene, welche beim vergangenen Gemeindeausflug von den Gemeinderäten und -bediensteten gefertigt wurde.

Das Silberne Ehrenzeichen der Gemeinde Bergland erhielten **Brigitta Handl** und **Direktor Alois Hubmann** vom Gemeindeverband.
Brigitta Handl kann auf eine 36-jährige Helferinnentätigkeit seit Bestehen des Kindergartens in Bergland zurückblicken. Ihre Aufgaben nahm sie stets mit großem Engagement wahr. Mit 1. Jänner 2014 konnte Brigitta Handl den wohlverdienten Ruhestand antreten. Bürgermeister Wieser bedankt sich für die jahrelange Tätigkeit und wünscht alles Gute und viel Gesundheit.

s Schrittesser zum Bürgermeisterempfang 2014

Von links: Bgm. Franz Wieser, Helga und Dir. Karl Thier

Von links: NR Georg Strasser, Vizebgm. Franz Freitag, Bgm. Franz Wieser, Bgm. Otto Jäger, gschf. GR Anna Scheuchelbauer, ÖR Karl Donabauer, Bgm. Lisbeth Kern, Bgm. Gerhard Bürg

Weiters wurden für besondere Leistungen und Verdienste für die Gemeinde Bergland geehrt:

- **Markus Hörhan,** Volksmusik
- **Thomas Straßer,** Volksmusik
- **Karl Haslauer,** Viehzüchter - Bronce Medaille
- **Johann Peham,** Freiwillige Feuerwehr
- **Alfred Luger,** Kulturpreis 2012 BHW
- **Herr Redl,** Österr. Post AG – Postmeister Verteilerzentrum Kemmelbach
- **Gerhard Leichtfried,** Lehrlingswettbewerb
- **Simon Gartner,** Lehrlingswettbewerb
- **Gerlinde Wippel,** Diplomprüfung Gesundheits- und Krankenpflegeschule
- **Thomas Greil,** Diplomprüfung Gesundheits- und Krankenpflegeschule
- **Luca Biber,** Leichtathletik
- **Larissa Grollhofer,** Schisport
- **Hanna Kaltenbrunner,** Reitsport
- **Johannes Refenner,** DI der Landwirtschaft
- **Stefanie Hudler,** Master
- **Anton Fitzthum jun.,** Master
- **Thomas Wieseneder,** Master
- **Stefanie Riegler,** Matura mit Auszeichnung
- **Natascha Peham,** FH
- **Barbara Fitzthum,** Bachelor

Für die musikalische Umrahmung sorgten Markus Hörhan aus Dürnbach mit seiner Ziehharmonika und die Hausbanglmusik aus Krottenthal. ◆

Von links: Bgm. Franz Wieser, Johann Peham

Von links: Bgm. Franz Wieser, Dir. Alois Hubmann

Von links: Bgm. Franz Wieser, Johannes Refenner

Von links: Markus Hörhan mit Lehrer Bernhard

Seniorennachmittag der ÖVP Bergland-Petzenkirchen

Von links: Herbert Schalhaas, geschf. GR Johann Rauner, Helga Karlinger, Gabi Moser
Rechts: ÖKR Ing. Erwin Refenner, geschf. GR Anna Scheuchelbauer, Bgm. Franz Wieser, geschf. GR Walter Wieseneder, Franz Karlinger, Eva Wieseneder, Gemeindeparteiobmann Anton Höllein (Petzenkirchen)
Stehend: Gemeindeparteiobmann Johann Wieser (Bergland), Obfrau des Seniorenbundes Hermine Wippel

BERGLAND-PETZENKIRCHEN | Zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kuchen und Kaffee und einem Glaserl Wein lud die ÖVP Bergland-Petzenkirchen alle Senioren der beiden Gemeinden in den Landgasthof Bärenwirt in Petzenkirchen ein. Eifrig getanzt wurde zur schwungvollen Musik von Adi´s Supersound.

Faschingsausklang des Seniorenbundes

Hinten von links: Josef Hackl, Obfrau Hermine Wippel, Josef Bauer, Bgm. Franz Wieser
Sitzend: Alfred und Emma Buchberger, Anneliese Bilek und Karoline Graf

BERGLAND-PETZENKIRCHEN | Zum Faschingsausklang, zu dem der Seniorenbund Bergland-Petzenkirchen in das Gasthaus Winkler in Kolm einlud, vergnügten sich 80 Senioren, freuten sich über die schönen Tombolagewinne und lachten viel über die Witze, lustig interpretiert von Josef Hackl und Josef Leichtfried.

ÖVP Bergland-Petzenkirchen

Von links: Geschf. GR Walter Wiesenender, Bgm. Franz Wieser, geschf. GR Johann Rauner sowie GR Josef Fasching, GR Hannes Taubinger mit seinen Töchtern Paula und Josefine

BERGLAND-PETZENKIRCHEN | Über einen kleinen Blumengruß, anlässlich des Valentinstages, freute sich die Bevölkerung der Gemeinden Bergland und Petzenkirchen. Dieser wurde von den Vertretern der Österreichischen Volkspartei dieser beiden Gemeinden überreicht.

„Tag der offenen Tür" bei Halmetschlager

Von links: Leopoldine Wieser, geschf. GR Johann Rauner, Andreas Halmetschlager, Bgm. Franz Wieser, Heidi Halmetschlager, Ingrid Gartner, Herta Huta, Martin Gartner, Josef und Rainer Gallenbacher

BERGLAND | Zum „Tag der offenen Tür" luden Heidi und Andreas Halmetschlager, auf ihr neues Firmengelände ihres Dachdeckerbetriebes in der Gemeinde Bergland ein. Im Zuge der Vergrößerung der Firma übersiedelte man von der Marktgemeinde Petzenkirchen, wo diese Firma bereits seit 13 Jahren besteht, in die Gemeinde Bergland. Viele kamen um den neuen Betrieb zu besichtigen und gleichzeitig dort das 14. Adventfenster zu feiern. Auch Bürgermeister Franz Wieser und seine Gattin Leopoldine gratulierten zum neuen Betriebsstandort.

ÖVP Bergland: Gesellschaftsschnapsen

Von links: Vzbg. Johann Wieser, Christian Pils, Martin Kaltenhuber, Josef und Gertraud Pieber, Franz Graf und geschf. GR Anna Scheuchelbauer

BERGLAND | 22 Personen – 121 Pummerln wurden beim Gesellschafts-Schnapsen zu dem die ÖVP Bergland in das Gasthaus Nabegger einlud, gespielt. Viele schöne Preise gab es zu gewinnen und der Tagessieg ging an Gertraud Pieber, ihr folgten Martin Kaltenhuber, Franz Graf, Josef Pieber und Christian Pils.

Eiserne Hochzeit

Von links: Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner, Maria Kern, Rudolf Kern, Bürgermeister Franz Wieser; hinten von links: Franz Karlinger und Dieter Eisenbauer

HOSINGHOF | Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten Maria und Rudolf Kern aus Hosinghof am 3. Jänner 2014 im Gasthaus Winkler in Kolm. Die Gemeinde und die Bezirkshauptmannschaft gratulierten sehr herzlich.

Horstl's
Imkereibedarf

Horst Karlinger
Landfriedstetten 24
3254 Bergland
Tel.: 06642802132

Horst Karlinger eröffnet rechtzeitig zum Frühlingsstart seinen Imkereibedarfsladen!

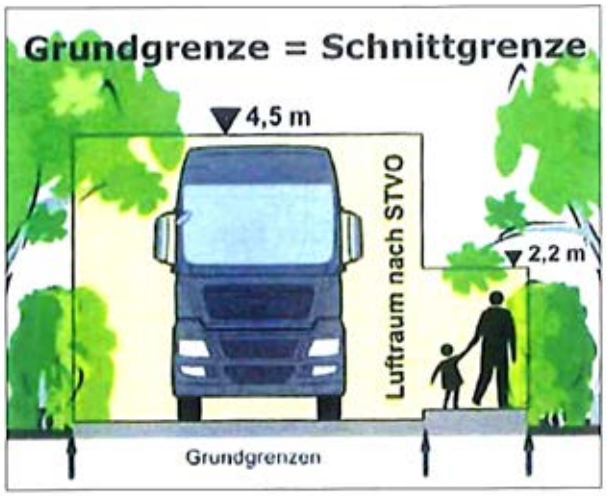
Neben Imkereiprodukten bietet er auch Köstlichkeiten wie z. B. Met, Honigzischer, Bärenfang und einiges mehr ...

Sie erhalten auch:
Geschenkskörbe und Kosmetikartikel – Honigseife, Propoliscreme, Propoliszahnpaste ...

Donnerstag von 08.00 – 17.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Straßenverkehrsordnung: Verkehrssicherheit

Bäume neben der Straße



Bäume sind aus unserer Gemeinde nicht wegzudenken. Sie stellen eine ganz wichtige Wohlfahrtwirkung dar, sie sind unser Grün. Sie verbessern die Lebensqualität, indem sie Schatten spenden, Sauerstoff produzieren, sie binden Staub und erfreuen uns. Als Straßenbaum, an Parkplätzen, in öffentlichen und privaten Grünflächen sind sie daher außerordentlich wichtig.

Oft aber beeinträchtigt ihr Wuchs die Verkehrssicherheit, insbesondere dann, wenn Äste die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder die Benützbarkeit der Straße einschränken.

Daher sind nachfolgende Maße zu beachten:
Im Straßenbereich und an Parkplätzen schreibt die Straßenverkehrsordnung ein Lichtraumprofil oberhalb der Straße in der Höhe von 4,50 m und über Fußgeher- und Radfahrwegen einen Luftraum von 2,20 m vor, der frei bleiben muss. Wenn Bäume und Hecken seitlich der Fahrbahn den Fußgängerverkehr auf Gehsteigen oder Straßenbanketten behindern und nicht mindestens 60 cm von der Fahrbahn entfernt sind, müssen auch diese zurückgeschnitten bzw. entfernt werden. Der/Die Eigentümerln eines Baumes, dessen Ast in Höhe von 3 m in das Lichtraumprofil der Fahrbahn hineinragt, hat daher im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung des Astes zu sorgen. Tut er dies nicht, so begeht er eine Verwaltungsübertretung und wird die Maßnahme von der Bezirksverwaltungsbehörde bescheidmäßig vorgeschrieben und auf seine Kosten durch ein Ersatzunternehmen durchgeführt. Da ein Zurückschneiden bzw. „Kappen“ meist für den Baum sehr schlecht ist, sollte man schon bei der Auswahl die Breite und Höhe des ausgewachsenen Baumes berücksichtigen und darauf achten, dass der neue Baum für den Standort geeignet ist. Jetzt im Frühjahr ist eine passende Zeit, überhängende Sträucher und Äste der Bäume fachgerecht zurückzuschneiden.

Neue Obfrau im Volksschulausschuss

Von links: Johann Rauner, Dir. Ingrid Hollaus, Bgm. Lisbeth Kern

BERGLAND-PETZENKIRCHEN | Am 24. Februar 2014 wurde Bürgermeister Lisbeth Kern zur neuen Vorsitzenden des Volksschulausschusses gewählt. Gerade 2014 steht der Volksschulausschuss vor einer großen Herausforderung: Der Turnsaal wird von Mai bis August generalsaniert. Die Finanzierung übernehmen die beiden Schulgemeinden Bergland und Petzenkirchen.

Hegering: Wild ist gesund und fettarm

BERGLAND-PETZENKIRCHEN | Das Wildbret gehört wegen seines geringen Fettanteils neben dem Fisch zu den eiweißreichsten Fleischarten. Die Jägerschaft ist in der Wildbretverarbeitung gut ausgebildet und liefert beste Qualität genau nach Kundenwunsch. Das Wildbret vom jungen „ Maibock“ hat wieder Saison. Ab Mitte April können Sie Wildbret zerlegt und vacumiert von den heimischen Revieren nach Bestellung frisch kaufen.

Rehschlegel ohne Knochen (küchenfertig)	18,00/kg
Rehschlegel mit Knochen	14,50/kg
Rehrücken mit Knochen	18,00/kg
Rehragout	9,50/kg
Reh ohne Decke (grob zerteilt)	8,50/kg

Folgende Jäger nehmen Ihre Bestellung gerne entgegen:

Fitzthum Anton	Annatsberg 5	07416/53857	0664/6274968
Fasching Christian	Polln 4	0664/3327501	
Prickler Klaus	Untereichen 4	0699/11868974	
Reiter Franz	Krottenthal 3	0699/10068862	
Langmann Alois	Kendl 20	07416/55502	0676/6121304
Bicker Franz	Wohlfahrtsbrunn 1	0664/1429257	
Babinger Leopold	Dollbach 1	07416/55507	
Jäger Rupert	Weinzierlberg 5	0664/88510217	

900 Jahre Landfriedstetten

Von links: Gottfried und Monika Kaltenbrunner, Dr. Gerhard Floßmann, Franz Karlinger, Karl Thier, Rene Scheuchelbauer, Bgm. Franz Wieser, Martin Kaltenhuber und Bettina Moschinger

LANDFRIEDSTETTEN | Das Jahr 2013 brachte für Landfriedstetten sehr viele Aktivitäten. Monatlich gab es Veranstaltungen, Vorträge, Festtage und Aktionen. An vorderster Stelle muss Dr. Gerhard Floßmann, Bezirkshistoriker, gedankt werden. Er trug wesentlich zum Gelingen zahlreicher Veranstaltungen bei (Geschichtliche Vorträge, Melker-Waldführung, Ideenbringer). Auch dem Stift Melk sei herzlich gedankt für die aktive Mitgestaltung einiger Feste. Abt Georg zelebrierte selbst das Hochamt am Kolomanitag (13. Oktober) für die Gottesdienstbesucher aus Landfriedstetten und weitere Ortschaften. Pater Wilfried ist es zu danken, dass an diesem Tag die Originalurkunde der Erstnennung von Landfriedstetten besichtigt werden konnte. Auch Pater Adolf ein herzliches Danke für die Mitgestaltung der Festmesse am 17. August in Landfriedstetten. Dem Kirchenchor der Pfarre Petzenkirchen und dem Chor Credo sei für die musikalische Gestaltung der Festmessen gedankt. Die Gemeinde Bergland brachte sich sehr aktiv bei der Gestaltung zahlreicher Festivitäten ein. Jacqueline Kappel sei für die Aufarbeitung geschichtlicher Hintergründe und für das Imagevideo über Landfriedstetten herzlich gedankt. Und schlussendlich muss die aktive Mitarbeit der Ortsbevölkerung von Landfriedstetten und Bergland hervorgehoben werden, ohne deren Zutun die gesamten Veranstaltungen nicht möglich gewesen wären. Als sichtbare Zeichen an dieses tolle Jubiläumsjahr erinnern ein Gedenkstein mit einer Gedenktafel, die 900-Jahr-Fahne und eine Reproduktion der Urkunde mit der Erstnennung von Landfriedstetten, die neben und in der Ortskapelle ihren Platz gefunden haben.

IN MEMORIAM

Hildegard HEIGL aus Königstetten ist am 22. Februar 2014 im 68. Lebensjahr plötzlich und unerwartet verstorben. Frau Heigl war von 1981 bis 2001 als Gemeindebedienstete beschäftigt. Der Gemeinderat hat ihr für ihr Bemühen um die Gemeinde im Besonderen auch für die aktive Mitarbeit beim Häuserbuch 2 das silberne Ehrenzeichen verliehen. Die Gemeinde Bergland bedankt sich sehr herzlich für die aktive Mitarbeit.

„LautStoake" Nacht in Tracht

Von links: Obmann Josef Sattelberger, geschf. GR Anna Scheuchelbauer, Renate Sattelberger, Anton Scheuchelbauer

BERGLAND-PETZENKIRCHEN | Das Ergebnis der „1. Petzenkirchner Nacht in Tracht" bestätigte, dass die Idee einer Trachtenveranstaltung anstelle eines Maskenballes sehr gut ankam. Der Sportverein Petzenkirchen-Bergland organisierte das neue Event und sorgte für positive Besucherzahlen. Präsidentin Anni Scheuchelbauer und Obmann Josef Sattelberger konnten rund 400 in Tracht gekleidete Gäste begrüßen. Die Musikband „LautStoak" sorgte für ein volles Tanzparkett. Ein besonderes Highlight war Matthias Seifert als „Andreas Gabalier" als Mitternachtsgast.

Wir halten Bergland sauber – 2014

BERGLAND | Bei herrlichem Frühlingswetter trafen sich am Samstag, den 29. März an die 80 Müllsammler beim Gemeindeamt um achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln. Auch heuer waren wieder sehr viele Kinder und Jugendliche mit großem Eifer dabei! Aber auch viele Vereine, die jedes Jahr an unserer Aktion teilnehmen, waren wieder dabei: die Landjugend, die Jäger, die Lumpen und einige Dorfgemeinschaften. Nach getaner Arbeit zählten wir ca. 50 Müllsäcke und einige Autoreifen. Erfreulich dass die Müllmenge heuer erstmals rückgängig war, wir hoffen dieser Trend hält an. Auch schon Tradition ist die Einladung von Mc Donald in Bergland für alle fleißigen Helfer. Ein herzliches Dankeschön – Ihr Umweltgemeinderat Walter Wieseneder.

VORSCHAU

Orgelweihe & Festmesse

mit DDr. Klaus Küng – Diözesanbischof von St. Pölten

Sonntag, den 22. Juni 2014 | **10:00 Uhr**

Pfarrkirche Petzenkirchen

Anschließend Orgelfest am Kirchenplatz.

Wir freuen uns gemeinsam zu feiern!

36. Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes

Von links: Bezirksobmann Josef Kremser, Josefa Fitzthum, Rudolf Kern, Johanna Beck, Karoline Graf, Josef und Maria Winterbacher, Obfrau Hermine Wippel, Pater Manfred Kusiek, Josefa Haslauer, Josef Bauer, Theresia Holzer, Bgm. Franz Wieser

BERGLAND-PETZENKIRCHEN | Im Landgasthof Bärenwirt konnte die Seniorenbund-obfrau Hermine Wippel ca. 100 Personen zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Anschließend wurden Neuwahlen durchgeführt und Obfrau Hermine Wippel wurde mit 80 Stimmen wieder gewählt und auch bei den anderen Funktionären gab es keine Änderung.

So sind die Obmannstellvertreter weiterhin

1. Josef Hackl	2. Josefa Haslauer	3. Emma Buchberger
Kassier: Josef Bauer	Schriftführerin: Melanie Fröschl	Organisationsreferent: Rudolf Kern

Geehrt wurden folgende Mitglieder für 20-jährige Mitgliedschaft:

Johanna Beck	Leopoldine Hell	Theresia Holzer
Maria Bauer	Maria und Josef Winterbacher	

Für 25-jährige Mitgliedschaft:

Josefa Fitzthum	Margaretha Feichtinger	Josefa Haslauer
Karoline Jurkovics	Ernestine Pils	

Für besondere Verdienste für den Seniorenbund Bergland-Petzenkirchen erhielten das „Silberne Ehrenzeichen" des NÖ Seniorenbundes Josefa Haslauer und das „Bronzene Ehrenzeichen" Obfrau Hermine Wippel und Karoline Graf. Musikalisch umrahmt wurde diese Veranstaltung vom Bäuerinnenchor unter der Leitung von Brigitte Ruprecht.

AUSZAHLUNG DES JAGDPACHTES 2014

Genossenschaftsjagden Zelking I, Zelking II und Matzleinsdorf

3. Februar bis 4. August 2014

Während der Amtsstunden auf den Gemeindeämtern!

Genossenschaftsjagden Kemmelbach und Neumarkt

3. März bis 5. September 2014

Während der Amtsstunden auf den Gemeindeämtern!

WISSENSWERTES

ÖKO-Förderung der Gemeinde

Die Förderung wurde in Zusammenhang mit dem Beitritt zum Klimabündnis 2008 ins Leben gerufen und soll unter anderem als Beitrag für den sorgsameren Umgang mit unserer Umwelt dienen.

Gefördert werden:

- **Ökologische Wohnbauförderung**
  (Neubau eines Wohnhauses, Heizen mit biogenen Brennstoffwen, ...)
- **Ökologische Althaussanierung**
  (Generalsanierung mit Energieausweis, Kesseltauschaktion, ...)
- **Energiegewinnung**
  (Solaranlagen, alternative Stromerzeugung, ...)
- **Wohnbauberatungsscheck**
  (Energiekennzahlenberechnungen, Wärmebildauswertung, ...)

Die genauen Richtlinien und den Antrag auf Öko-Förderung finden Sie auf unserer Homepage.

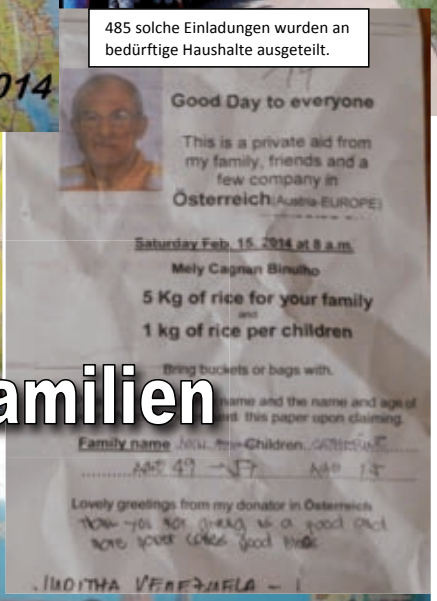
Hilfe für Opfer von Tayfun „Haiyan“ in Binulho

Die Reisanlieferung

Leider kamen alle gleich um 8 Uhr sodass sich eine lange Warteschlange bildete.

Kontrolle der Angaben in den Bezugsscheinen

485 solche Einladungen wurden an bedürftige Haushalte ausgeteilt.



5.500 Kg Reis an über 500 bedürftige Familien

Es kamen später noch Frauen und Männer, vom Nachbardorf, die auch um Hilfe baten, auch ihnen konnten wir noch Reis geben.

Übergabe eines Kopierers, Papier und Php 10.000.- an die Schuldirektorin.

Auch der Kindergartenleiterin konnte ich Php 10.000.- übergeben

Zuckerlverteilung an die Kinder

Je 2 Kg Nägel verteilten wir an 90 Familien die noch immer in Zelten leben.

Binulho dankt für deine Hilfe.

Binulho ist ein Dorf in der Gemeinde Javier, Bezirk Leyte, Region Vesaya, Philippinen. Der Ort hat ca. 600 Haushalte und ca. 4.000 Einwohner. Viele Familien haben durch Tayfun „Haiyan“ alles verloren. 90 Familien wohnen in Zelten von „UNHCR“. Es standen mir insgesamt €5.637.- an Spenden zur Verfügung. Man kann damit natürlich nur bescheiden helfen aber man kann damit Hoffnung verbreiten, und den Opfern zeigen dass noch jemand an sie denkt auch wenn die Medien schon lange nicht mehr darüber berichten. Johann Biber

HÖRHANCARGO unter Martin Hörhan feierte ihr 10-jähriges Firmenjubiläum

Von links: Leopold Hörhan, Martin Hörhan, Monika Hörhan, Josef Lackner

HÖRHANCARGO,

unter Geschäftsführer Martin Hörhan wurde im März 2003 gegründet. Das Unternehmen startete mit 7 Kranhängerzügen, mittlerweile wurde auf weitere 5 Sattelzüge erweitert. Martin Hörhan beschäftigt 15 Mitarbeiter, Josef Lackner und Monika Hörhan sind bereits seit der Unternehmensgründung mit dabei. Die qualifizierten LKW-Lenker sind vorwiegend in Niederösterreich, Wien, Oberöstereich und im Burgenland in Einsatz. Die Kunden von HörhanCargo sind hauptsächlich Größen aus der Baustoffindustrie und des Handels, wie Wienerberger, Lasselsberger, Semmelrock, Leier, Lagerhaus usw.

Hörhancargo Transport & Logistik GmbH
02757/54188 | Fax DW 4 | office@hoerhancargo.at

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT MELK

Waldbrandgefahr-Verordnung für den Verwaltungsbezirk

In den Waldbeständen des Verwaltungsbezirkes Melk ist aufgrund der niederschlagsarmen Witterung in den vergangenen Wochen eine sehr starke Austrocknung, insbesondere der Streuauflagen der Waldböden eingetreten. Weiters ist vielerorts leicht entzündbarer Bestandesabraum, wie Zweige, Äste und Wipfelstücke vorhanden.

Es ergeht daher nachstehende Verordnung zum Schutz der Waldbestände imVerwaltungsbezirk Melk:

VERORDNUNG

Gemäß § 41 Abs. 1 i. V. m. § 170 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBI. Nr. 440/1975, i. d. g. F. wird für den Verwaltungsbezirk Melk zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände verordnet:

§1

In den Waldgebieten des politischen Bezirkes Melk sowie in deren Gefährdungsbereichen sind jegliches Feuerentzünden und das Rauchen verboten. Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer oder Verfügungsberechtigte das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr zu verständigen.

§2

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß§ 174 Abs. 1 lit. a Zi. 17 Forstgesetz 1975 mit einer Geldstrafe bis zu Euro 7.270,-- oder mit Freiheitsstrafe bis zu 4 Wochen bestraft.

§3

Diese Verordnung tritt mit der Kundmachung an der Amtstafel Bezirkshauptmannschaft Melk in Kraft.

HINWEIS:

- Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.
- Es steht jedem Waldeigentümer frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen.

KULTURPARK **Eisenstraße-Ötscherland**

Brunnengasse 2 | 3341 Ybbsitz | T +43 (0) 7443 866 00 | F +43 (0) 7443 866 00-22
doku@eisenstrasse.info | www.eisenstrasse.info | www.facebook.com/kulturpark.eisenstrasse

Blühende Bildung:
120 Kursangebote auf einen Blick

Dank der Unterstützung mehrerer Unternehmen und Institutionen kann das „Regionale Bildungsprogramm" gedruckt werden. Am Bild: Ute Huber vom Rothschildschloss Waidhofen/Ybbs als Stellvertreterin der Sponsoren, Eisenstraße-Obmann Nationalratsabgeordneter Mag. Andreas Hanger, BHW-Bezirkssprecher Landtagsabgeordneter Anton Erber, MBA und Koordinator Ing. Franz Raab vom BHW Scheibbs

EISENSTRASSE. Für Bildungshungrige gibt es wieder reichlich Nahrung: Zum bereits siebenten Mal brachte der Kulturpark Eisenstraße gemeinsam mit dem Bildungs- und Heimatwerk (BHW) des Bezirks Scheibbs das „Regionale Bildungsprogramm" heraus. Die 48 Seiten starke Broschüre bietet einen kompakten Überblick über die Angebote der Erwachsenenbildung in der Region. Die Frühjahrs- und Sommerausgabe 2014 liegt ab sofort in allen 25 Eisenstraße-Gemeinden auf und umfasst 120 Kurse, Vorträge und Exkursionen von 16 Bildungsanbietern aus dem Ybbs- und Erlauftal.

Erwachsenenbildung - das kann eine Schmiede-Workshop genauso sein wie ein professionelles Atemtraining oder eine Kursreihe zum Auffrischen der Englischkenntnis. „Ohne die Unterstützung unserer Sponsoren könnten wir diese Bildungsangebote nicht in einem handlichen Druckwerk zusammenfassen", bedankten sich Eisenstraße-Obmann Nationalratsabgeordneter Mag. Andreas Hanger und BHW-Bezirkssprecher Landtagsabgeordneter Anton Erber, MBA bei den Firmen Druckerei Queiser, H20 Service-Center Melk und Scheibbs, der Raiffeisenbank Region Eisenwurzen, der Kartause Gaming, dem Rothschildschloss Waidhofen an der Ybbs, der Werbeagentur Charlotte Weber, dem „Biachlmocha" Franz Fallmann und der HYPO NOE Gruppe.

Das „Regionale Bildungsprogramm" erscheint zwei Mal jährlich in einer Auflage von 5.000 Stück und liegt in Arztpraxen, Banken und Gemeindeämtern auf.

KULTURPARK Eisenstraße Mostviertel

Über dieses gemeinsame Produkt hat sich auch ein Netzwerk der heimischen Bil-dungsanbieter etabliert. Diese kommen am 1. April zu einem Netzwerktreffen zusammen, wie Ing. Franz Raab (BHW) verrät. Als Koordinator ist er einer der wesentlichen Triebfedern der „Lernenden Region" Kulturpark Eisenstraße.

TIPP: In der NÖ Bildungsdatenbank können Interessierte Kurse und Vorträge auch online jederzeit abfragen:
www.eisenstrasse.info/lernenderegion

Folgende 16 Bildungsanbieter sind im „Regionalen Bildungsprogramm Frühjahr/Sommer 2014" vertreten:

- BHW – Bildungs- und Heimatwerk
- Bildungsberatung Niederösterreich
- Katholisches Bildungswerk der Diözese St. Pölten
- Landesklinikum Scheibbs
- Ländliches Fortbildungsinstitut LFI NÖ
- LFS & Absolventenverband Gaming
- LFS & Absolventenverband Hohenlehen
- LFS & Absolventenverband Unterleiten
- LMTZ Francisco Josephinum
- Mag. Sabine Zechmeister - Sprachkurse u.m.
- Marktgemeinde und Schmiedezentrum Ybbsitz
- RIZ Regionales-Innovations-Zentrum NÖ West
- Rotes Kreuz Waidhofen/Ybbs
- Umweltschutzverein Bürger und Umwelt
- VHS Scheibbs
- VHS Waidhofen an der Ybbs ■

Dorf-Schitag von Dürnbach

DÜRNBACH | Das Motto des heurigen Dorfschitages am Samstag, den 25. Jänner lautete: „Im Vordergrund steht der Spaß". Im frisch verschneiten Lackenhof genossen 25 Schifahrer/-innen und Snowboarder/-innen einen herrlichen Wintertag. Am Vormittag stand Freifahren am Programm, nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde von Sepp Grollhofer ein Riesentorlauf gesetzt. Jeder konnte so oft er oder sie wollte fahren. Es machte allen richtig Spaß sich durch die Tore zu kämpfen. Zum Après-Ski ging es dann in die Wolfshütte, wo sich Alt und Jung sehr gut unterhielten. Besonders eindrucksvoll war im Anschluss die letzte Talfahrt bei Finsternis. Die Dorfjugend war sehr aktiv dabei, was zusätzlich für große Lebendigkeit sorgte.

Mutter-Eltern-Beratung 2014

Jeden 2. Dienstag im Monat um 13:15 Uhr
im Kindergarten in Petzenkirchen

13. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 9. September
14. Oktober, 11. November, 9. Dezember

Das Mutterberatungsteam, Dr. Hauser

BSB Personalservice

Betriebsgebiet Holzing 5/3 | 3254 Bergland

+43 (0) 681/101 259 63
office@bsb-personal.at
www.bsb-personal.at

Am 17. Februar 2014 eröffnete BSB Personalservice seinen Standort in Bergland. Mit Kompetenz und Handschlagqualität arbeitet das BSB-Team für Ihren Erfolg. Personalbereitstellung, Personalberatung und -vermittlung sind nur einige der Serviceleistungen, die Ihnen ein erfolgreiches Personalmanagement sichert.
Auch für Arbeitsuchende empfiehlt sich ein persönlicher Termin, um über Chancen und Möglichkeiten zu sprechen.

MOBILE FRISEURIN

Elisabeth Karlinger
Mobile Friseurin

T 0664/474 84 93
A Landfriedstetten 24
3254 Bergland

BHW: Nordic Walking - aber richtig ...

Die Walkingrunde von über 20 Teilnehmern mit dem Nordic Walking-Experten Ernst Eßletzbichler (hintere Reihe, erster von links)

BERGLAND | Bergland weiß jetzt wie! Nordic Walking ist eine Gesellschaftssportart für jedes Alter geworden. Aber was sind die Hintergründe und auf was soll Mann/Frau so achten? Das BHW Bergland hat zu einem Einführungs- bzw. Auffrischungskurs mit dem Nordic Walking-Experten Ernst Eßletzbichler nach Krottenthal geladen. Bei optimalen Walkingwetter freute sich Organisatorin Cornelia Handl über 20 Teilnehmer/-innen: „Wir gehen regelmäßig jeden Dienstag und können jetzt bewußter auf unsere Körperhaltung und Stocktechnik achten. Den Teilnehmer/-innen hat diese Auffrischung wirklich gut getan." Die Dorfgemeinschaft Krottenthal sorgte zum Abschluss mit Kräuteraufstrichen für einen gesunden und gemütlichen Abschluss der Veranstaltung.

ÖVP Bergland – Schitag in Altenmarkt/Zauchensee war ein voller Erfolg!

Zauchenseemaskottchen „Zauchi" - von links: Thomas Wieseneder, Sabine Leichtfried, Anton Fitzthum, Daniela Allram, Andrea Wieser, Johannes Refenner

Von links: Hans Kappel, Marcel Moschinger, Rene Scheuchelbauer, Michael Neunlinger, Günther Kaltenhuber, Gerhard Leichtfried, David Biber, Lisa Novotny, Gottfried Kaltenbrunner

BERGLAND | Am 8. März veranstaltete die ÖVP zum ersten Mal einen Schitag in Altenmarkt/Zauchensee. 67 BergländerInnen waren mit dabei und genossen einen herrlichen Schitag. Der tiefblaue Himmel und das herrliche Bergpanorama ließen die Schifahrerherzen höher schlagen. 15 Kinder, 4 Jugendliche und 48 Erwachsene nutzten die tollen Pistenverhältnisse und gaben auch beim Aprés Ski ordentlich Gas. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen wird es im nächsten Jahr wieder eine Busreise ins Salzburgerland geben. Einige Sachen (Schibrille usw.) sind im Bus liegen geblieben, diese können jederzeit am Gemeindeamt abgeholt werden.

ASFINAG

DREISTREIFIGER AUSBAU DER A1

ZWISCHEN YBBS UND PÖCHLARN – RICHTUNG WIEN

Ab März 2014 erfolgt der dreistreife Ausbau der A 1 West Autobahn im Abschnitt Ybbs bis Pöchlarn (km 100,2 bis km 91,0) der Richtungsfahrbahn Wien. Die Richtungsfahrbahn Salzburg wurde bereits im Zuge der Generalerneuerung 1999/2000 dreistreifig ausgebaut. Für die diesjährigen Arbeiten wurde bereits im Jänner 2014 mit den Rodungsarbeiten begonnen, die Anfang März abgeschlossen sein werden. Anschließend beginnen die Bauarbeiten für die Spurzulegung. Dabei erfolgt im Wesentlichen die Verbreiterung des bestehenden Querschnittes inklusive der entsprechenden Adaptierung der Entwässerungseinrichtungen und der Kunstbauten, die Errichtung neuer Lärmschutzwände und die Instandsetzung der bestehenden Betondecke.
Zur Anpassung der neuen Fahrbahngeometrie an die bestehenden Anschlussstellen müssen einzelne Rampen der Anschlussstellen Ybbs und Pöchlarn jeweils für die Dauer von rund einer Woche gesperrt werden. Eine örtliche Umleitung wird selbstverständlich eingerichtet.
Für etwaige, durch die Bauabarbeiten bedingte Unannehmlichkeiten ersuchen wir schon jetzt um Ihr Verständnis.
Um die Auswirkungen auf die Anrainer möglichst gering zu halten, wird in den Bereichen der angrenzenden Siedlungsgebiete besonderes Augenmerk auf die Vermeidung von übermäßiger Erschütterungs-, Lärm-, Geruchs und Staubentwicklung gelegt.

Wir bauen für Sie - Danke für Ihr Verständnis!

Über das ASFINAG Service Center erhalten Sie weitere Informationen zum Thema. Das Team steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung:
ASFINAG Service Center: 0800 / 400 12 400

24 STUNDEN SERVICE FÜR SIE
0800 400 12 400

Kräuterwanderung Bergland

Gemütliche Wanderung mit Kräuterpädagogen

Während einer gemütlichen Wanderung entdecken wir gemeinsam mit dem Kräuterpädagogen Markus Dürnberger verschiedenste Kräuter am Wegesrand und bekommen Informationen über deren kulinarische und gesundheitliche Verwendung.

Samstag, 17. Mai 2014, 15.00 - 17.00 Uhr

Treffpunkt: Dorfkeller Krottenthal
Krottenthal 3, 3254 Bergland

Referent: Markus Dürnberger

Anmeldung: bis 10. 05. 2014
bei Cornelia Handl, 0 676 / 401 44 74,
handl.cornelia@aon.at

Kosten: 6,– Euro

Veranstalter: BHW Bergland

BHW NIEDERÖSTERREICH

Teilbezirksschnapsen des Seniorenbundes

Von links: Obfrau von St. Martin Christine Gruber, Franz Bürbaumer, Teilbezirksobmann Willibald Prandstötter, Alois Rafetzeder, Obfrau von Bergland Hermine Wippel, Karl Kerndler, Peter Pfaffeneder, Teilbzirksobfrau Stellvertreterin Maria Zehetner, Obmann von Neumarkt Karl Kirchweger, Obmann von Ybbs Leo Gruber

BERGLAND | Vor kurzem fand im Gasthaus Nabegger in Plaika das Teilbezirksschnapsen des Seniorenbundes Bezirk Melk statt. Die Ortsgruppen Bergland, Ybbs, St. Martin und Blindenmarkt waren vertreten. Von jeder Ortsgruppe nahmen vier Personen teil. Es gab wieder schöne Preise zu gewinnen und die vier besten Schnapser – 1. Platz Karl Kerndler (Bergland), 2. Franz Bürbaumer (St. Martin), 3. Anton Pfaffeneder (Ybbs),4. Alois Rafetzeder (Bergland) – nehmen am Bezirksentscheid in Inning teil.

KOBV

Der Behindertenverband für Wien, NÖ u. Bgld.

Ortsgruppe-Pöchlarn und Umgebung

Wir sind die kompetente Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung, gleich welcher Art und Ursache.

Wir unterstützen Sie in allen Belangen von Behinderten-Angelegenheiten, hier ein kleiner Auszug, aus unseren Tätigkeitsbereich.

- Sozialversicherung und Pensionsanstalten
- Invaliditäts-Pension
- Reha-Maßnahmen
- Pflegegeld
- Beratung bei Medikamentenbefreiung
- Klagevertretung bei Pensionen und Pflegegeld

AUVA

- Antrag auf Unfallrente und Berufskrankheit
- Klagevertretungen

Arbeitsassistenz

- Vermittlung zu unseren Mitarbeitern des Partnervereins ÖZIV

Bundessozialamt

- Antragstellung Behindertenpass
- Antragstellung Feststellung zum begünstigten Behinderten
- Beratung sämtlicher Förderungsanträge Bundessozialamt

Beratung zur Erlangung des Parkausweise 29 b

- Beratung, Fahrpreisermäßigung für Menschen mit Behinderung
- Beratung im Steuerrecht für behinderte Menschen.
- Antrag auf die Erlangung des Euro-Key-Schlüssel für Behinderten WC

GIS

- Antrag auf Fernseh- und Radiobefreiung.
- Antrag auf Fernsprechzuschuss
- Antrag auf Befreiung der ÖKO-Stromabgabe

Beratung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung
Info-Telefon Bezirk Melk: 0676-7262341

E-Mail: weiherweg@hotmail.com
Homepage: http://kobv-poechlarn-at.beepworld.de
UNSER BLOG: http://kobvpoechlarn.beeplog.de

Unser Service-Magazin „KOBV“ erscheint 4x im Jahr und kann bei Frau Riesenhuber im Gemeindeamt Bergland kostenlos abgeholt werden.

Wollen Sie Mitglied werden, rufen Sie uns an, oder kommen zu unseren Sprechstunden in den Räumen der Stadtgemeinde Pöchlarn:

Mittwoch: 23.04., 21.05., 22.05., 18.06., 23.07., 24.09., 22.10., 19.11., 10.12. von 09.00 bis 11.00 Uhr.

Setzen auch Sie auf Elektromobilität!

Elektromobilität ist im Vormarsch. Elektrische Antriebe sind leise, deutlich effizienter als Verbrennungsmotoren und arbeiten mit Ökostrom betrieben klimaschonend. Holen Sie sich nun bis zu 5.000 Euro e-mobil Förderung ab!

© Matthias Komarek

Beim Kauf von Elektroautos sind die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher noch sehr zurückhaltend. Das soll sich bald ändern.

Mobilität ohne CO_2- Emission möglich!

Dank vieler innovativer Elektrofahrzeuge, die langsam aber sicher unsere Straßen erobern. Mit jedem Kilometer, den ein Elektroauto zurücklegt, werden im Vergleich zu einem durchschnittlichen Benzinauto 137 Gramm CO_2 eingespart.

Elektroautos sind mit Anschaffungskosten von durchschnittlich 30.000 Euro immer noch relativ teuer, deshalb fördert das Land NÖ auch Privatpersonen, die sich ein E-Auto anschaffen möchten.

Durch die Förderung beim Ankauf eines Elektroautos BEV (Battery-Electric – Vehicle) für Privatpersonen in der Höhe von 3.000 Euro sollen Interessierte motiviert werden,. Ihnen soll die Kaufentscheidung erleichtert und die Ankaufskosten etwas minimiert werden.

Außerdem werden Zusatzleistungen mit bis zu 2000 Euro gefördert:

- 50 % der Kosten für ein eintägiges Elektromobilitäts-Fahrtechnik Training
- 50 % der Kosten für maximal 10 Tage Miete für einen Mietwagen
- 50 % der Kosten für maximal 2 Jahrestickets bei einem öffentlichen Verkehrsanbieter Ihrer Wahl
- 50 % der Kosten für die ÖBB Vorteilscard für 2 Jahre

Die Anschaffung eines Plug-In-Hybrids mitRange Extender werden mit bis zu 1.500 Euro gefördert, bei E-Krafträdern (inkl. Leichtfahrzeuge) erhalten Sie bis zu 1.000 Euro. Elektromobilität ist sicher die Mobilität der Zukunft. Stimmig und rundum sinnvoll ist sie aber nur, wenn der benötigte Kraftgeber Strom aus erneuerbaren Quellen stammt.

Die Förderaktion „e-mobil in nö“ ist Teil der Elektromobilitätsstrategie des Landes Niederösterreich. Darin ist verankert, dass Elektromobilität in NÖ einen wertvollen Beitrag zur CO_2 - und Energiereduktion liefert, Impulsgeber für ein neues Mobilitätsverhalten ist und die Wirtschaft stärkt.

Details: www.e-mobil-noe.at/foerderungen

Weitere Infos zum Thema „E-Mobilität in Niederösterreich“:
Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 / 219 19, office@enu.at
www.enu.at

TEAM PHYSIO PLUS

TEAM PHYSIO PLUS ist eine Praxisgemeinschaft von freiberuflich tätigen Physiotherapeutinnen mit verschiedenen therapeutischen Schwerpunkten.
Bei der Physiotherapie kommen mobilisierende und stabilisierende Techniken sowie aktive Übungen zur Behandlung von Funktionsstörungen und Schmerzen des Bewegungsapparats aufgrund von Verletzungen, Erkrankungen oder unökonomischen Bewegungsabläufen zum Einsatz.
Wir behandeln nach ärztlicher Verordnung z.B. Beschwerden der Wirbelsäule (Bandscheibenvorfälle, Skoliosen, Haltungsschwächen, ...), künstliche Knie- und Hüftgelenke, Band-, Sehnen- und Muskelverletzungen, fördern aber auch die allgemeine Mobilität bei älteren Personen – und vieles mehr.
Ziel ist die Wiederherstellung, Erhaltung und Förderung der Bewegungs- und Schmerzfreiheit.
Durch unsere fachliche Kompetenz, intensive Zusammenarbeit im Team und laufende Weiterbildung bieten wir eine individuelle Therapie auf hohem Niveau.
Bei Interesse oder Fragen sind wir gern unter 0660 52 52 494 erreichbar.

TEAM PHYSIO PLUS
Praxisgemeinschaft für Physiotherapie
Nora Brandhofer, Sandra Scharner, Caroline Wieser, Anja Handl, Claudia Tanzer

Betriebsgebiet Holzing 5/2
3254 Bergland

0660 52 52 494
www.teamphysioplus.at
Termine nach Vereinbarung

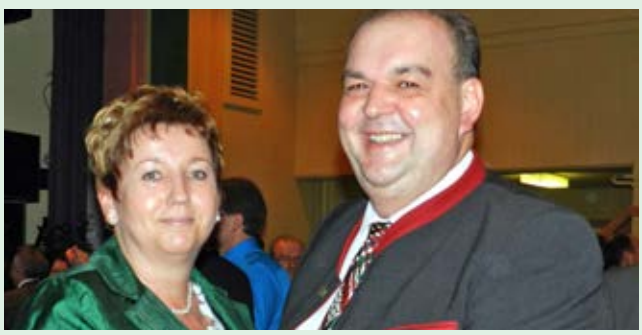
8. Berglandball am 18. Jänner 2014 beim Bärenwirt

Die Mitspieler bei der Mitternachtseinlage – von links: Regina Heilos, Karl Thier, Edith Rauner, Heinz Fitzthum, Hermine Leichtfried, Alois Leichtfried, Angela Biber, Christian Pils, Bgm. Franz Wieser, Gerti Pils

Die Sieger beim Schätzspiel – von links: Bürgermeister Franz Wieser, Irene Scheuchelbauer, Alfred Luger, Bernie Rauner, Walter Wieseneder

BERGLAND | „3254" unter diesem Motto stand heuer der 8. Berglandball am 18. Jänner beim Bärenwirt in Petzenkirchen. Die Jugend aus Bergland und Umgebung eröffnete den Ball zum Lied „He mister postman", einstudiert von unserem Florian Schedelmayer. Anschließend spielten „The bricks" aus Mitterndorf für das tanzfreudige Publikum. Unser Bürgermeister Franz Wieser ließ sich eine interessante Schätzfrage einfallen: Wieviele Adressen in Bergland bekommen ihre Post mit der neuen Postleitzahl 3254? In der Mitternachtspause wurde das Rätsel gelöst. 619 Postzusteller haben wir in Bergland. Am nächsten schätzte Alfred Luger aus Krottenthal, vor Irene Scheuchelbauer und Bernhard Rauner. Bei der Mitternachtseinlage galt es Fotos aus Bergland und von Bergländern zu erraten. Hier siegten Gerti und Christian Pils aus Plaika vor Hermine und Alois Leichtfried aus Wohlfahrtsbrunn Sehr gut besucht war heuer die Schnapsbar, was vielleicht daran lag, das die Damenspende dort einzulösen war. Der Ball war sicher für alle, die ihn besucht haben sehr unterhaltsam, ich möchte mich auf diesem Weg auch bei allen Mitgliedern des Ballkomitees für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Bürgermeister Franz Wieser und geschf. GR Johann Rauner inmitten einer hübschen Mädchenschar: Maria, Sabine, Agnes und Andrea



Vizebürgermeister Harald Mixa aus Petzenkirchen mit Gattin Monika fühlten sich am Tanzparkett sichtlich wohl

Mit Begeisterung wurde getanzt – von links: Thomas Langeder mit Maria Wieseneder und Thomas Wieseneder mit Martina Überlackner

Von der CHS zur NMS

– die ersten Schritte sind gesetzt ...

Ab September 2014 wird es in NÖ nur mehr Neue Mittelschulen geben. Schritt für Schritt werden alle Hauptschulen zu NNÖMS (Neue NÖ Mittelschule). Auch an der Computerhauptschule Wieselburg hat die Vorbereitung auf die Umstellung begonnen. Viele Lehrer fahren auf Fortbildungen, einige Seminare werden für alle in Wieselburg gehalten. So können wir den neuen Anforderungen gerecht werden und ab Herbst alle Kinder individuell betreuen. Die Gewinnung des Schulzentrums Ybbs als Partnerschule ist eine besondere Bereicherung. So können wir vielen Schülern einen möglichen Umstieg in eine berufsbildende höhere Schule erleichtern und gezielte Vorbereitung auf verschiedene Berufe anbieten.

Was sind die wichtigsten Änderungen?

• **Gleicher Lehrplan** für alle, das heißt alle Kinder werden in den ersten beiden Klassen nach dem Lehrplan des Gymnasiums unterrichtet. Ab der dritten Klasse werden zwei Niveaus angeboten.

• **Keine Leistungsgruppen** mehr in Deutsch, Englisch und Mathematik. Im Gegensatz zum Gymnasium werden die Schüler von **zwei Lehrern im Teamteaching** unterrichtet und können so ihren Begabungen entsprechend besser gefördert und gefordert werden.

• Zusätzlich zum Jahreszeugnis bekommen alle Schüler der NMS eine **verbale Beurteilung (EDL - Ergänzende Differenzierende Leistungsbeschreibung).**

• **KEL-Gespräche:** Zusätzlich zum Elternsprechtag gibt es ein Kind-Eltern-Lehrer Gespräch. Dabei stehen die Stärken, Kenntnisse und Erfolge des Kindes im Mittelpunkt. Das Kind wird auf die Präsentation vorbereitet, zwei Lehrer sind anwesend.

• **Werkerziehung neu –** textiles und technisches Werken sind in einem Gegenstand zusammengeführt.

• **GZ (Geometrisches Zeichnen)** ist kein eigener Gegenstand mehr sondern in den Mathematikunterricht integriert.

• **Ernährung und Haushalt** ist nach wie vor ein Pflichtgegenstand in der Neuen Mittelschule.

• **Fächerübergreifender und projektorientierter Unterricht** wird vermehrt angeboten.

• **Eigenverantwortliches Lernen –** mit neuen Unterrichtsmethoden übernehmen die Schüler mehr Verantwortung für das eigene Lernen.

Damit die Umstellung gut gelingt, gibt es vom Land NÖ eine Entwicklungsbegleitung. Eine sehr gute Informationsquelle finden Sie im Internet unter www.nmseltern.at.

Liebe Eltern, wir bereiten uns auf die neuen Herausforderungen vor. Die Entwicklung der NMS Wieselburg hat bereits begonnen. Wir freuen uns, Ihre Kinder betreuen zu dürfen. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Alles beginnt und endet mit der eigenen Haltung. NMS nimmt ihren Ausgang „im Kopf“ und „im Herzen“ aller Beteiligten.

OSR HD Rosa Maria Hörhann, MSc
und das Team der CHS Wieselburg

www.noe-volkshilfe.at

**Für ein unbeschwertes Leben:
Betreuung und Pflege zuhause**

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen aber Unterstützung im Alltag? Wir helfen!

- Hauskrankenpflege
- Heimhilfe
- Notruftelefon
- Essen zuhause
- Mobile Therapie
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung z.B. Pflegegeld (Antrag, Erhöhung)

**Immer für Sie erreichbar:
0676 / 8676**

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. Foto: Shutterstock, © März 2013

2. Faschingssitzung: „Petzenkirchen-Bergland steht Kopf“

Gefangenenchor aus Nabucco: Von links – Johann Wieser, Franz Handl, Markus Gartner, Christian Rauner singen und schwingen die Tanzbeine dazu

BERGLAND | Lei, lei, petz, petz – so tönte es durch den überfüllten Bärensaal in Petzenkirchen. Zum zweiten Mal ist dem Fremdenverkehrsverein Petzenkirchen-Bergland mit Obmann Harald Mixa eine tolle Faschingssitzung gelungen. Durch das Programm führte humorvoll Alois Leichtfried. Da gab es wieder die Gespräche auf der Toilette, Stop-Littering hatte wieder viel Müll zu sammeln und flotte Sprüche zu klopfen. Auch die Jägerschaft war mit einem etwas umständlichen Jagdgast aus Wien vertreten. Der weibliche Gefangenenchor ließ kein Auge trocken, natürlich vor Lachen. Sogar aus Hollywood wurden drei Stars zu einem Benefizkonzert eingeflogen.

Auf der Toilette: v. l. – Harald Mixa und Franz Riesenhuber

Anna Scheuchelbauer und Adi Gatterbauer singen vom Fußballverein

Benefizkonzert: Franz Stiefsohn, Johann Rauner und Josef Schildberger – ein Klavierkonzert der besonderen Art

Die Fußballer vom SV Petzenkirchen-Bergland waren vertreten durch Anna Scheuchelbauer. Sie sang lauthals und temperamentvoll über ihre Höhen und Tiefen im Fußballverein und wurde musikalisch von Adi Gatterbauer begleitet. Die JUMUS der Marktmusikkapelle Petzenkirchen-Bergland, gekonnt dirigiert von Franz Riesenhuber, begleiteten durchs Programm.

Musikschule Erlauftal: Vorweihnachtliches Programm

Bgm. Franz Wieser, die Lehrer der Musikschule Anton Sauprügel, Leopold Helmel und Christa Selner mit den Schülern

BERGLAND | Mit einem abwechslungsreichen vorweihnachtlichen musikalischen Programm erfreuten die Musikschüler der Musikschule Erlauftal die zahlreichen Besucher im Gemeindesaal der Gemeinde Bergland und diese sparten nicht mit Applaus.

Babygeschrei im Landjugend-Theater

Die ganze Crew: Michaela Weigl (Maske), Eva Daxbacher (Regie), Markus Peham, Sabine Richter, Thomas Heilos, Anna Fitzthum, Andrea Halmetschlager, Andreas Richter, Sandra Affengruber (Maske), Sandra Gangl (Souffleuse), Hermine Leichtfried (Souffleuse), Stefan Mayrhofer und Agnes Temper

BERGLAND-PETZENKIRCHEN | Die Landjugend freute sich über den großartigen Erfolg ihres Theaterstücks „Babyalarm". Der Saal des Gasthauses Bärenwirt war bei den Aufführungen bis zum letzten Platz gefüllt und den Besuchern wurde ein Stück geboten, bei dem die Lachmuskeln strapaziert wurden. Es handelte von drei ungepflegten und in die Jahre gekommenen Brüdern Peter, Paul und Juliander. Sie leben gemeinsam mit ihrer Haushälterin Veronika, die schon alt und gebrechlich ist, auf ihrem Hof. Als die drei Junggesellen ein Baby vor ihrem Hof finden, verändert sich schlagartig ihr Alltagsleben. Als sie auch noch eine junge Kindsmagd einstellen, beginnt das „Theater" am Hof. Die Darsteller und auch Regisseurin Eva Daxbacher freuten sich, dass das diesjährige Stück fehlerfrei über die Bühne ging und bei den Besuchern so gut ankam. Das Theaterstück übertraf alle bisherigen Besucherzahlen. Noch mehr freuten sie sich aber, dass wieder eine große Summe an Spendengeld zusammengekommen ist, welches für einen karikativen Zweck gespendet wird.

Musikschule Wieselburg: Große Erfolge für „Prima la Musica“

„4 in a Row“ – von links: Nadja Preu, Christine Haubenberger, Selina Handl, Hanna Bauernfried

„Seifgahama“– von links: Marcel Akat, Daniel Handl, Dir. Mag. Johannes Distelberger, Lukas Gartner, Maximilian Seifert

BERGLAND | Hier die Ergebnisse des NÖ Landeswettbewerbes „Prima la Musica“: 17 „Erste Preisträger“ und 9 „Zweite Preisträger“ und eine Schülerin welche als Vertreterin Niederösterreichs zum Bundeswettbewerb entsendet wurde (Selina Sederl aus Petzenkirchen). Wieder einmal großartige Erfolge bei Wettbewerben für Schüler aus der Gemeinde Bergland! Weiters ein „Ausgezeichneter Erfolg“ beim Bezirkswettbewerb für „Seifgahama“. Dank sei auch den engagierten LehrerInnen ausgesprochen. Wir können mit den hervorragenden Leistungen unserer SchülerInnen sehr zufrieden sein!

Wertungsgruppe: Holzbläser Kammermusik - Altersgruppe I
Ensemble „4 in a Row“ mit den Schülern: Christine Haubenberger (Flöte), Hanna Bauernfried (Flöte), Nadja Preu (Flöte), Selina Handl (Flöte), alle Klasse: Monika Wippl – 1. Preis

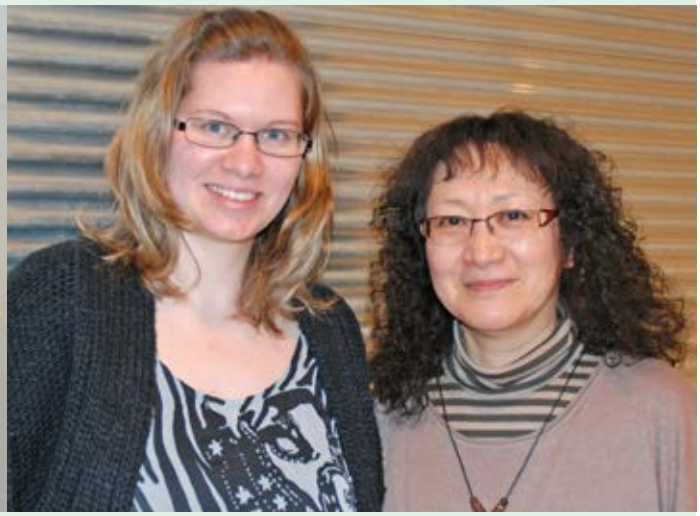
Wertungsgruppe: Blechbläser Kammermusik - Altersgruppe I
Ensemble „Seifgahama“ mit den Schülern: Maximilian Seifert (Flügelhorn), Daniel Handl (Flügelhorn), Lukas Gartner (Tenorhorn), Marcel Akat (Tuba), alle Klasse: Dir. Mag. Johannes Distelberger – 1. Preis

Die Gruppe **„Seifgahama“** trat am 23. Februar ebenfalls beim Bläserkammermusikwettbewerb des NÖBV im Bezirk Waidhofen an der Ybbs an und wurde dort mit dem Höchstprädikat mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ bewertet.

Wertungsgruppe: Sologesang - Altersgruppe I
Angela Pils, Klasse: Midori Distelberger – 2. Preis

Wertungsgruppe: Sologesang - Altersgruppe IV
Christina Straßer, Klasse: Midori Distelberger – 1. Preis

Von links: Juliana Galia, Selina Sederl, Angela Pils



Von links: Christina Straßer, Midori Distelberger

LIEBE KINDER!

Im Sommer werdet ihr Bergland beim Ferienspiel erleben können ...

BERGLAND I Die Anmeldung für das Ferienspiel 2014 folgt in der nächsten Gemeindezeitung.

Liebe Eltern: Wenn sie einen Nachmittag in den Ferien mit den Kindern gestalten wollen – rufen sie mich bitte an!

Für den Familienarbeitskreis: Walter Wieseneder - 0664/8941310

Gemeinderatssitzungen 2014

22. April 2014 | 24. Juni 2014 | 11. September 2014 | 11. November 2014 | 12. Dezember 2014

jeweils 19:30 Uhr auf dem Gemeindeamt Bergland!

Wir drucken gerne auch ein kostenloses Firmenlogo von Ihrem Unternehmen!